Friedrich Schiller:

„Wer etwas Großes leisten will, muss tief eindringen, scharf unterscheiden, vielseitig verbinden und standhaft beharren."

THEMEN

Vorgestellt - Raquel Martin

Bestenehrung

3 Tage in Kelbra und Naumburg

Zu Gast im Landtag von S-A

Exkursion in die Vergangenheit

„Ohne Namen" – Ausgabe 1/2012 – Preis: 0,35€

Vorstellung – Raquel Martin

Till: For what reasons are you in Germany? Do you take part in some kind of a program?

Raquel: No no no, haha, I'm definitely not here because of a program. It may sound like a cliché but love brought me to Germany. My boyfriend lives here.

Till: What do you do, when you are not teaching Spanish at our school?

Raquel: Back in Spain, I am a fulltime teacher. Over here in Germany I'm giving private English and Spanish classes. But I am also a writer. I'm writing articles for some company's websites or magazines.

Till: Was it your idea to give these Spanish classes at our school?

Raquel: No, actually it wasn't. It was Frau Perlwitz who just asked me if I would like to do that. And of course I agreed immediately without really thinking much about it. Today I'm definitely good with that decision.

Till: What do you like about our school?

Raquel: I was surprised when I came to that school and people here were friendly. I just entered the building and Frau Fischer and we were shaking hands almost immediately and she said: "Buenos Diaz". That was surprising since I met a lot of people here before who always looked frustrated and who always were mad about everybody else.

Till: Do you speak some bits of German?

Raquel: Actually I do not need any German because I'm giving my classes in English or in Spanish. And most people around here do speak English very well. There some who always say, I really should learn German. Or they

ask why I am not speaking fluently German after about four years. But I prefer to do it in the "Spanish Way". Taking things easy... I do own some books about German language by the way. But they look incredibly pretty on my shelves at home.

Till: Where do you live when you stay in Germany and how do you like it there?

Raquel: When I am in Germany I stay in Halle. I am from Madrid which is a huge city with about six million inhabitants. So Halle seems very small to me. But I actually expected it to be still much smaller. And I've also got friends there very easy because my boyfriend and his family already had a lot. So that's what I really appreciate.

Till: Do you want to stay in Germany?

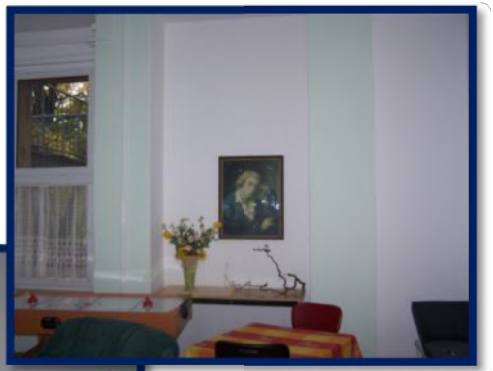
Raquel: No, I don't think so. My boyfriend and I, we aren't very German. Germany is not my country Remember I am from Spain which is the total opposite. But we would love to go to England someday. That's a place we do really like a lot.

Till Wolter von der Schülerzeitung im Interview mit der neuen Spanisch-Lehrerin Raquel Martin

Vom Ägyptenzimmer zum (S)chillzimmer

Am Mittwoch vor den Ferien hatten alle Schüler tatkräftig bei der Säuberung der Schule mitgeholfen. Selbst das Ägyptenzimmer wurde umdekoriert.

Aus einem etwas staubigen, unordentlichen Krankenzimmer wurde ein sauberes, ordentliches Ruhezimmer für die Kranken. Tobias Brandt, Nicole Westphal, Franziska Mischur, Lea Ehrhardt und Marie Pfanne aus der jetzigen 9b haben den ganzen Schultag über das Zimmer auf Vordermann gebracht.



So wurde aus dem früheren Ägyptenzimmer das heutige (S)chillzimmer.

Fotos vom neugestalteten ehemaligen Ägyptenzimmer

Eure Lea
von der Schülerzeitung

Die neuen fünften Klassen sind da

Am 05. September kamen die neuen 5. Klassen im Friedrich-Schiller-Gymnasium an. Ein paar Schüler waren ziemlich doll aufgeregt an ihrem ersten Schultag. Viele Schüler kannten sich nicht, weil sie aus verschiedenen Grundschulen kamen. Alle Schüler waren sehr neugierig auf die Lehrer hier.

Es war alles neu. Jeder von ihnen musste sich erstmal beschnuppern und jeder musste auch die neue Schule erstmal kennenlernen. Das aller Beste war, dass jeder Schüler jede Stunde den Klassenraum wechseln musste und am Ende wurde noch ein Schulquiz durchgeführt.

Euer Pascal von der Schülerzeitung

Klasse 5a von Frau Seebach

Klasse 5b von Frau Koch

Klasse 5c von Frau Kreuch

Klasse 5d von Frau Klemm

Bestenehrung

Am Freitag, den 26. Oktober 2012, fand in der Hegersporthalle nach der 6. Stunde die Ehrung der Besten des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe statt. Der Gospelchor eröffnete die Veranstaltung. Dann folgte eine kurze Rede des Vorsitzenden des Fördervereins unserer Schule.

Für die erfolgreiche Teilnahme an der Französisch-Olympiade wurden Angie Böttcher und Elena Lehmann geehrt, Nick Schmidt und Ariane Kolden wurden aufgrund ihrer herausragenden Leistung bei der Big Challenge ausgezeichnet. Sophie Schmidt und Lena Hertel belegten in der Englisch-Olympiade den ersten und den zweiten Platz. Erik Wanzlepp und Markus Päschner haben gute Leistungen bei einem Mathe-Wettbewerb vollbracht. Henrik Worrmann hatte großen Erfolg bei einem Geo-Wettbewerb und Alicia Albrecht hat am Vorlese-Wettbewerb teilgenommen. Lea Ehrhardt hat den Korrespondenzzirkel in Chemie erfolgreich abgeschlossen, außerdem haben Irina Bichert und Nicole Brenk beim Wettbewerb „Spielend Russisch lernen" gute Leistungen erbracht. Lisa Marie Dauch und Till Wolter haben den Urmannpreis gewonnen. Die Mädchenhandballgruppe – Fredericke Heyer, Alexandra Wolf, Ulrike Neumann, Kim Chiara Möhring, Romy Nievand, Isabell Schmidt, Lisa Heinrich, Gina Behlau, Chantal Schröder und Emily Dragendorf – wurde wegen ihrer guten Spielleistungen ausgezeichnet. Die Schwimmgruppe - Tobias Volk, Jennifer Helmut, Bianca Klavehn und Tessy Volk - wurden anlässlich ihres guten Abschneidens bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen geehrt. Sophie Kannegießer und Sophie Schmidt wurden für ihre Mühen, die sie jedes Jahr in der Chorarbeit leisten, belohnt.

Zum Abschluss wurde unsere Lehrerin Frau Cotte wegen der Unterstützung des Schüleraustausches GAPP geehrt.

Clara, Lilly und Toni von eurer Schülerzeitung

Fotoimpressionen der diesjährigen Bestenehrung

Klassenfahrt nach Kelbra

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 6a und 6b fuhren für drei Tage nach Kelbra. Sie übernachteten in einer Jugendherberge. Die Aussicht war einfach cool.

Sie besichtigten ein Salzbergwerk in der nähren Umgebung. In knapp 700 Metern Tiefe konnten sie sehen, wie Salz abgebaut wird.

Die Talsperre in Kelbra ist eine der größten Talsperren Sachsen-Anhalts.

Das Ende ihrer Reise konnten sich die Schüler und Schülerinnen das Kyffhäuser-Denkmal ansehen.

Insgesamt fanden Sie die Klassenfahrt sehr gut, abwechslungsreich und lustig.

Simon und Max aus der Schülerzeitung-Redaktion

Der große Förderturm im Salzbergwerk *(links)* und das Kyffhäuser-Denkmal *(rechts)* waren nur zwei Sehenswürdigkeiten bei der Klassenfahrt nach Kelbra

3-Tage-Trip nach Naumburg

Die 6c von Frau Tulinski und die 6d von Frau Barner fuhren vom 26. September bis zum 28. September in die Domstadt Naumburg.

Wir haben uns am Mittwoch um 8.30 Uhr in der Cafeteria mit Koffern getroffen. Wir sind dann mit dem Bus circa 9 Uhr los gefahren Richtung Naumburg. Als wir nach fast zwei Stunden an der Jugendherberge angekommen waren, ließen wir unser Gepäck dort und sind gleich in die Stadt gelaufen.

In der Stadt besuchten wir den Dom. Dort haben wir eine Domführung gemacht. Darauf sind wir in Vierergruppen durch die wunderschönen Einkaufsstraßen von Naumburg spaziert. Als wir wieder zurück in die Herberge kamen, haben wir unsere Koffer genommen und sind in die zugeteilten Zimmer gegangen.

Am nächsten Tag haben wir das Gelände der Jugendherberge besichtigt. Sie hatte einen Fußballplatz, einen Volleyballplatz, vier Tischtennisplatten und sehr viel Platz zum Relaxen und Chillen. Außerdem hatten wir ein Mittelalterfest, bei dem wir einen Namen und ein Gewand bekamen, wir konnten Bogen und Armbrust schießen, Kerzen wickeln und gießen. Es gab ein mittelalterliches Mittagessen und am Abend gab es Stockbrot.

Am nächsten Morgen mussten wir leider schon packen. Wir sind dann nach dem Frühstück mit einem Linienbus in ein Freizeitbad, das sich Bulabana nennt, gefahren. Nach einer Stunde im Bulabana hat uns dann der Reisebus abgeholt. Wir sind gegen 15.30 Uhr in Calbe angekommen. Es war eine sehr schöne Klassenfahrt.

Fritschi und Toni aus der Schülerzeitungs-Redaktion

Der Naumburger Dom

Calbenser Gymnasiasten zu Gast im Landtag

Es ist schon ein recht eindrucksvoller Blick von der Besuchertribüne des Landtags von Sachsen-Anhalt in den Plenarsaal. Wenn dann auch noch der Landtagspräsident Detlef Gürth eine kurze Diskussionspause zur Begrüßung der Gäste aus dem Calbenser Gymnasium nutzt, dann kann man sich gut den ersten Eindruck auf die Schüler der beiden Sozialkundekurse der Klasse 10 vorstellen.

Die beiden Sozialkundekurse der 10. Klassen vor dem Landtag von Sachsen-Anhalt

Auf Einladung vom Landtagsabgeordneten Kay Barthel reisten die Gymnasiasten in den Magdeburger Landtag. Nach einer obligatorischen Führung durch das Landtagsgebäude mit einigen historischen Aspekten der sachsen-anhaltinischen Geschichte verfolgten die Schüler auf der Besuchertribüne die teils hitzigen Debatten zum Nachtragshaushalt und zum Mindestlohn.

In gemütlicher Atmosphäre beantwortete im anschließenden Abgeordnetengespräch Kay Barthel die vielen auch teils kritische Schülerfragen ausführlich, leicht verständlich und mit einer guten Portion Witz. Auch dieser letzte Tagesordnungspunkt trug somit zum sehr positiven Gesamteindruck der Besucher aus Calbe vom Landtag Sachsen-Anhalts bei.

Exkursion in die Vergangenheit

Am 2. Oktober diesen Jahres hatte sich die Klassenstufe 10 mit den Lehrern Frau Mitrasch, Herr Lenhart und Frau Perlwitz auf den Weg in das jüdische Museum nach Berlin gemacht. Die Führungen, unter anderem zum Thema „Überleben mit Musik", waren sehr interessant und bewegend.

Die anschließende individuelle Erkundung der Ausstellung „Juden im Nationalsozialismus" war sehr aufschlussreich und hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Impressionen vom Jüdischen Museum in Berlin | Fotos: www.jmberlin.de

Fazit: Wer ebenfalls einen Blick auf das jüdische Leben und in dessen Vergangenheit werfen möchte, sollte unbedingt einen Abstecher dorthin machen. Ihr werdet es nicht bereuen!

Sophie Schmidt und Kim Ingler

Storytime

Hey guys, this is the first chapter of the part “Storytime”. Every newspaper it will give another piece so in the end you have a whole story! I hope you enjoy it! ;)

The first school day is every year again a day that’s expected. Every child says that it hates this day but deep inside everybody is looking forward to see it's friends again after a so long time. So it's the same this year! Everywhere you can see smiling children hugging each other or making jokes about this new "horrible" school year.

My friends aren't an exception! They stand together at the same place where we're standing for years. Maddie, Rachelle, Blake and Mason. Maddie, a sweet, shy, naïve girl with gold curled hair and big blue eyes, is my best friend. She's a really quite girl with the little French accent of her homeland Canada and the person who holds us all together.

Rachelle, a girl with wild, reddish hair and flashing, alive, brown eyes, is difficult. She has her own head and always a plan (about) what to do. Whoever tries to tell her something else will feel her spirit! That's the reason why a lot of people have a problem with her. She tells everybody that she had made in her life only one mistake: Blake. Blake was her boyfriend for a quite long time but after splitting up they are arguing all the time.

They're like day and night. Rachelle with her impulsive, irascible manner and Blake with his flirty charm and his warm smile which reaches his eyes under his black hair. I think they were a very sweet couple but now they're separate and are quarrelling all the time. But in this moment they seem to be really calm. They are talking in a normal voice (which is really uncommon) and only teases the other a little but on a friendly way.

At last there is Mason. He's a really smart, friendly guy who's smiling the whole day. He's cheerful and has always an answer ready. Everybody likes him, the boy with the short, blond hair and the shining, brown eyes.

These are my really special friends! Everybody with his own view of life. But at the end we're a very good team! When there wouldn't be a few others…

"Hi ya Maddie! How were you're holidays?", asks a voice behind us. Liam.

"Hey! Great! What 'bout ya?",Maddie answers friendly. Liam is a really sweet guy with blond hair and green eyes and he loves Maddie for years. The problem: he's this sort of boy that you really like as a friend but as a beloved…not really. And Maddie thinks so too but Liam doesn't get it!

And now it seems like he has a new strategy: he wants to make her jealous with Olivia, a brown haired girl who is one year younger and belongs to the "cool" ones. He holds her in his arms but he seems to be a little bit absent. He focuses on Maddie which it makes Olivia angry.

But another person was stands behind them: Juliette, a little black haired girl who loves to gossip about other people and spread nasty rumours. It's a surprise that she is so quiet. Usually she wants to stand in the focus of everybody but today…maybe she changed during the holidays…but the vicious smile on her face told me a liar. She waits for the moment when Maddie would be in an unconfortable situation.

But before that happens, another person appears. Riley. He scales Mason against the poor Maddie who falls to the ground. Liam pushes Olivia away and hurries to Maddie. Olivia and Juliette stand behind both and stares at them with an angry look.

Riley sneers at them. He's the biggest idiot I've ever met! He enjoys the misfortune of others and thinks he's better than everyone else because of the money of his parents and his "cool" friends. But before anybody can say or do something the bell rings and we have to go inside like every normal school day. So let's start this new school year…

Be continued!

Der Schülerrat informiert

Neues Schuljahr – neuer Schülerrat

Den Schülerrat des Schuljahrs 2012/2013 setzt sich aus den Klassensprechern der jeweiligen Klassenstufen – Sara Hirte *(5a)*, Paul-Peter Bartsch *(5b)*, Linda Krause *(5c)*, Marie Wolter *(5d)*, Sara Brink *(6a)*, Friedrich Kunze *(6b)*, Chris Henneberg *(6c)*, Lilly Grothe *(6d)*, Alexander Flegel *(7a)*, Phyllis Zenker *(7b)*, Katja Müller *(7c)*, Philipp Wiegand *(8a)*, Pauline Trappe *(8b)*, Tim Erxleben *(8c)*, Trung Anh Nguyen *(8d)*, Luise Hocke *(9a)*, Lea Ehrhardt *(9b)*, Anna Dragendorf *(9c)*, Lina Eidt *(10a)*, Sophie Schmidt *(10b)*, Laura Miczka *(10c)*, Hannes Adam *(11)*, Florian Ende *(11)*, Christopher Klose *(12)* und Lisa-Marie Stille *(12)* – zusammen.

Schülersprechtag

Der aus der Idee „Von Schülern für Schüler" vom Schülerrat angebotene erste Schülersprech-tag am 06. November fand leider nur wenig Beachtung. Dieser Tag wurde eigens dafür eingerichtet, um für Fragen, Anregungen und Anliegen rund um die Schülerschaft des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe eine Anlauf-stelle zu bieten.

Der Schülerrat wird einen weiteren Schülersprechtag planen und hofft dann auf mehr Interesse. Über den genauen Termin wird rechtzeitig mit Hilfe von Aushängen in der Schule vom Schülerrat informiert.

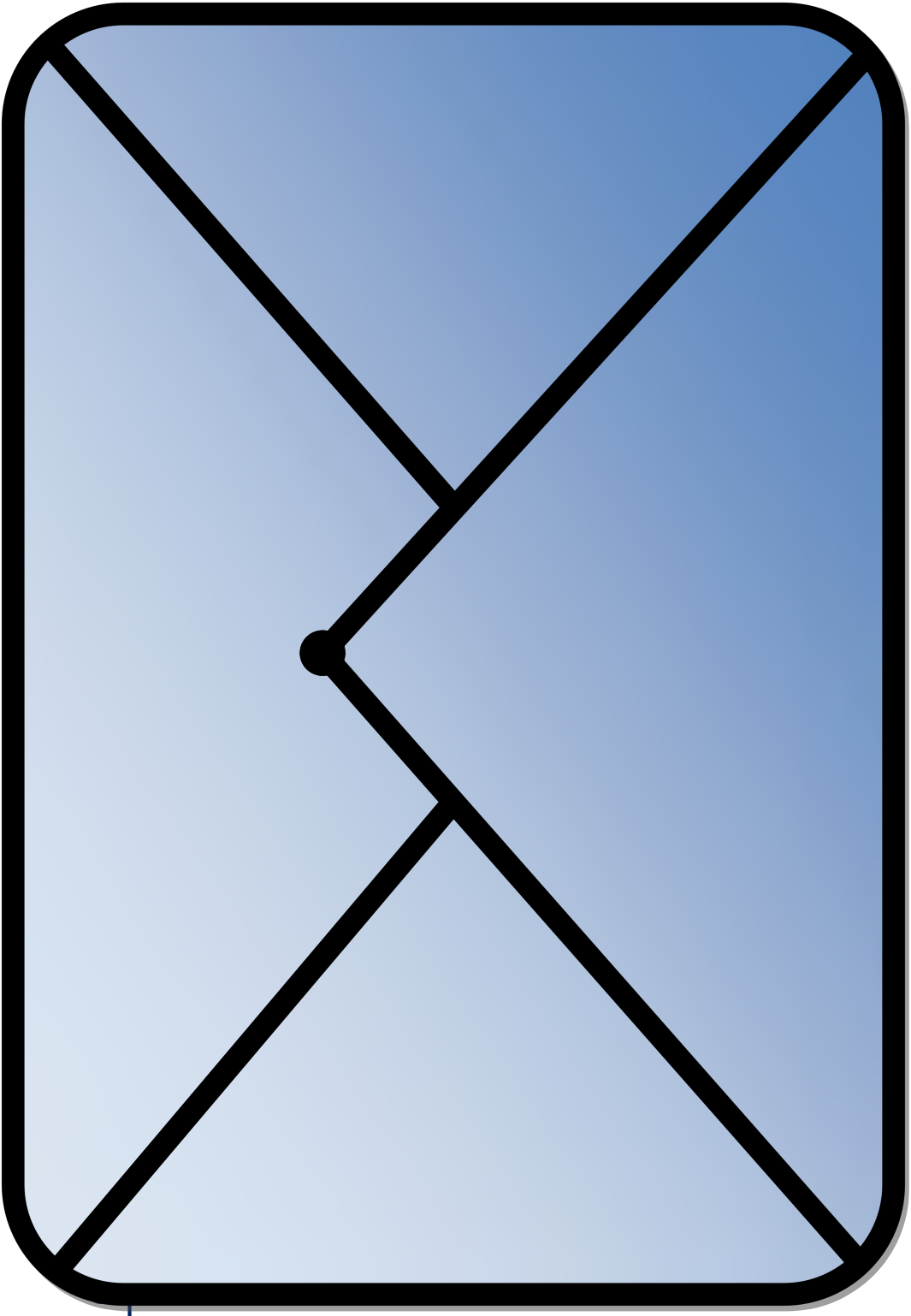
Trinkbrunnen

Das Ergebnis der kürzlich an der Schule durchgeführten Umfrage „Wollen wir an unserer Schule einen Trinkbrunnen?" wurde von der überwiegenden Mehrheit mit „Ja" beantwortet. Beim nächsten Treffen des Schülerrats wird abschließend darüber diskutiert, wie die Finanzierung dieses Projekts endgültig abgesichert werden soll.

Schülerzeitung-Info

Hallo, wir sind die Redaktion der neuen Schülerzeitung unseres Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir uns in der Arbeitsgemeinschaft „Schülerzeitung" zusammengefunden, um Euch über das Neuste an unserer Schule zu informieren, zu unterhalten und zu erfreuen.

Selbstverständlich könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden, wenn Ihr Verbesserungsvorschläge, Ideen oder auch eigene Artikel für die nächste Ausgabe habt.

Leider kostet unsere Schülerzeitung, die bisher noch keinen Namen hat, ein bisschen Geld. Die gesamten Einnahmen verwenden wir natürlich nur für den Druck der jeweiligen Ausgabe unserer Zeitung.

Das Team der Schülerzeitung *(v.l.n.r.)*:
Lea, Luise, Cora, Till, Antonia, Clara, Lilly, Toni, Max, Fritschi, Simon und Pascal